

ABB setzt neue kurz- und mittelfristige Ertragsziele

Zürich, Schweiz, 8. November 2002 – ABB hat heute bekannt gegeben, dass beim Ertrag vor Zinsen und Steuern für das Jahr 2002, bei einem stagnierenden oder leicht nach unten zeigenden Umsatz, eine Marge von 1,5 Prozent erwartet wird.

Der Konzern hat ebenfalls Einzelheiten zu den neuen Zielen, den strukturellen Änderungen und dem Restrukturierungsprogramm bekannt gegeben, mit dem die Kosten gesenkt und die operative Performance verbessert werden soll.

Zu den wichtigsten Elementen, die an der heutigen Analysten- und Investorenkonferenz in Zürich bekannt gegeben wurden, gehören unter anderem:

- Ebit-Marge von 1,5 Prozent im Geschäftsjahr 2002, 4 Prozent im Jahr 2003 und 8 Prozent bis ins Jahr 2005
- Konzernumsatz im Jahr 2002 gleich bleibend oder leicht verringert; jährliches Umsatzwachstum für die Jahre 2002 bis 2005 von rund 4 Prozent
- Ebit-Ziele für das Jahr 2005 der neuen Divisionen Automationstechnik und Energietechnik von 10,7 respektive 10 Prozent
- Verschlanktes Management in den neuen Divisionen Automationstechnik und Energietechnik, Anzahl Geschäftsbereiche von 18 auf 12 reduziert. Die Leiter der bedeutendsten Länder- und Regionen werden in die Managementteams der Divisionen integriert, um Effizienz zu erhöhen
- Das am 24. Oktober angekündigte Programm zur Erreichung einer Kostensenkung um 4 Prozent des Umsatzes wird am 1. Januar 2003 lanciert und soll in 18 Monaten abgeschlossen sein. Zwei Drittel der Kostensenkungen sollen mit Arbeitsplatzreduktionen erreicht werden, ein Drittel mit anderen Massnahmen. Detaillierte Angaben zu den Arbeitsplatzreduktionen können noch nicht gemacht werden.
- Das zur Zeit laufende Programm zur Senkung der Kosten um 500 Mio. US-Dollar wird Mitte 2003 abgeschlossen.
- Die Division Öl, Gas und Petrochemie sowie der Geschäftsbereich Building Systems sollen im Jahr 2003 veräussert werden.

Die neuen Ebit-Margen-Ziele sind eine Folge der Ankündigung vom 21. Oktober 2002, dass ABB seine Ertragsaussichten auf Grund der anhaltenden Marktschwäche und den verspätet greifenden Kostensenkungsmassnahmen nach unten revidieren musste.

«Die Verschlankung unserer Struktur und das Programm zur Senkung unserer Kosten um 4 Prozent des Umsatzes zeigen, wie entschlossen wir uns dafür einsetzen, das Unternehmen wieder auf Rentabilitätskurs zu bringen», sagte Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Konzernleitung Jürgen Dormann. «Wir ergreifen weit reichende Massnahmen, um die operative Performance und den Cashflow zu verbessern.»

«Was wir brauchen, sind schnelle und radikale Veränderungen. Die geplanten Massnahmen optimieren unser Geschäft und dienen zum Unternehmensaufbau auf unseren soliden Produkten, unserer Kundenbasis und unserer technologischen Führungsposition. Das mittelfristige Ziel ist eine reale Expansion mit einem erhöhten Marktanteil und einem rentablen Wachstum», fügte Dormann hinzu.

«Die Stärke unseres Kerngeschäfts Automations- und Energietechnik spiegelt sich in den Ebit-Zielen für das Jahr 2005 wider.

Strukturelle Anpassungen und Kostensenkungen

Zur Reduktion der Kosten Corporate/Übriges wurden spezielle Massnahmen eingeführt. Dazu gehört eine Senkung der Kosten des Hauptsitzes um 20 Mio. US-Dollar auf rund 130 Mio. US-Dollar bis im Jahr 2005. Ebenfalls bis zu diesem Datum soll eine Elimination der Verluste aus Aktivitäten, die nicht zum Kerngeschäft gehören, erreicht worden sein.

Der Leiter der Division Automationstechnik, Dinesh Paliwal, hat die jährlichen Umsatzziele für die Jahre 2003 bis 2005 auf über 3 Prozent festgelegt. Das Ziel für die Ebit-Marge liegt bei 10,7 Prozent bis im Jahr 2005. Für das Jahr 2003 wird ein Umsatzwachstum von 3 Prozent und eine Ebit-Marge von 7,1 Prozent erwartet.

Für das Gesamtjahr 2002 wird erwartet, dass die Umsätze der Division Automationstechnik um 3 Prozent sinken, und die Ebit-Marge 6,5 Prozent erreicht.

Der Leiter der Division Energietechnik, Peter Smits, hat die jährlichen Umsatzziele für die Jahre 2002 bis 2005 auf 5,3 Prozent festgelegt. Das Ziel für die Ebit-Marge liegt bei 10,7 Prozent bis im Jahr 2005. Für das Jahr 2003 wird ein Umsatzwachstum von 5 Prozent und eine Ebit-Marge von 7 Prozent erwartet.

Für das Gesamtjahr 2002 wird erwartet, dass die Umsätze der Division Energietechnik um 2,2 Prozent steigt, und die Ebit-Marge 6 Prozent erreicht.

In beiden Divisionen wurde das Management verschlankt, um die Effizienz zu erhöhen. Country und Region Manager sowie Local Division Manager aus Schlüsselländern wurden in die Managementteams eingegliedert.

Die Division Automationstechnik beschäftigt ungefähr 63 000 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 8,4 Mrd. US-Dollar.

Managementteam der Division Automationstechnik:

Dinesh Paliwal	Leiter der Division
Herbert Parker	Finanzleiter
Don Aiken	Country Manager USA
China	Local Division Manager
Martinus Brandal	Paper, Metals, Minerals & Marine
Frank Duggan	Petroleum, Chemicals & Consumer
Bo Elisson	Robotics, Automotive & Manufacturing
Deutschland	Local Division Manager
Sten Jakobsson	Country Manager Schweden
Bernhard Jucker	Drives, Motors & Turbochargers
Tom Sjokvist	Low Voltage Products & Instruments
Teemu Tunkelo	Control Platform Products

Die Division Energietechnik beschäftigt ungefähr 43 000 Mitarbeitende und erwirtschaftet einen Jahresumsatz von rund 7,5 Mrd. US-Dollar.

Managementteam der Division Energietechnik:

Peter Smits	Leiter der Division und Mitglied der ABB Konzernleitung
Victor Bolt	Finanzleiter
Max Abitbol	Regional Manager Naher und Mittlerer Osten und Afrika
Jens Birgersson	High-Voltage Products
Josef A. Dürr	Power Systems
Michael Hirth	Utility Automation Systems
Brice Koch	Distribution Transformers
Peter Leupp	Country Manager China
Benny Olsson	Regional Manager Lateinamerika
Joakim Olsson	Power Transformers
John Sullivan	Local Division Manager USA
Guido Traversa	Medium-Voltage Products

Weitere Verbesserungen der Bilanz

Der Konzern rechnet im Jahr 2003 mit einer Reduktion der Gesamtschulden auf rund 6,5 Mrd. US-Dollar und mit einem Verschuldungsgrad oder leverage (Gesamtschulden dividiert durch Gesamtkapitalisierung) von rund 70 Prozent.



In den Zielsetzungen für das Jahr 2005 ist eine Reduktion der Gesamtschulden auf rund 4 Mrd. US-Dollar sowie ein Verschuldungsgrad von rund 50 Prozent festgehalten.

Diese Verbesserungen sollen mit den Erlösen aus nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten und Cashflow-wirksamen, höheren operativen Erträgen erreicht werden.

ABB (www.abb.com) ist weltweit führend in Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. ABB beschäftigt rund 146 000 Mitarbeitende in über 100 Ländern.

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsinformationen und Zukunftsaussagen, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Aussagen abweichen. Die gemachten Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen über die globalen Wirtschaftsbedingungen sowie über die wirtschaftlichen Bedingungen in Regionen und Branchen, die für ABB Ltd und das Geschäft von ABB Hauptabsatzmärkte darstellen. Diese Erwartungen, Einschätzungen und Voraussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie «erwartet», «glaubt», «schätzt» oder Ähnlichem als solche bezeichnet. Zu den wichtigen Faktoren, die zu einer deutlichen Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Erwartungen führen können, gehören u.a.: wirtschaftliche Marktbedingungen in den geografischen Gebieten und Branchen, die grössere Märkte für das Geschäft von ABB darstellen; die Marktakzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen; Änderungen staatlicher Bestimmungen; Zinsen, Wechselkursschwankungen oder andere Faktoren, die von Zeit zu Zeit in der Korrespondenz von ABB mit der U.S. Securities and Exchange Commission (SEC) erwähnt werden können. Obwohl ABB der Ansicht ist, dass die in solchen Zukunftsaussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, kann ABB nicht garantieren, dass diese auch eintreten werden.

Ansprechspartner für weitere Informationen:

Media Relations:
ABB Corporate Communications, Zürich
Thomas Schmidt, Wolfram Eberhardt
Tel: +41 43 317 6492
Fax: +41 43 317 7958
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:
Schweiz: Tel: +41 43 317 3804
Schweden: Tel: +46 21 32 5928
USA Tel: +1 203 750 7743
investor.relations@ch.abb.com